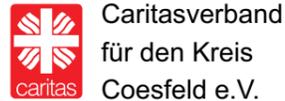
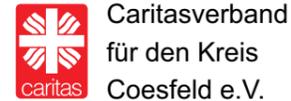


Unsere TANDEM- Projekt- standorte



Caritas Wohnhaus Ascheberg,
Caritasverband für den Kreis
Coesfeld e.V.
Ascheberg, Nordrhein-Westfalen



Beratungsstelle für Menschen mit
Suchtproblemen, Caritasverband
für den Kreis Coesfeld e.V.
Coesfeld, Nordrhein-Westfalen



Werkstatt Bremen – Martinshof,
Stadtgemeinde Bremen
Bremen



Ambulante Suchthilfe Bremen
gGmbH
Bremen



Pfeiffersche Stiftungen
Bereich Arbeiten + Teilhabe
Magdeburg, Sachsen-Anhalt



Jugend- und Drogenberatungsstelle
DROBS Magdeburg,
gemeinnützige PARITÄTISCHE
Sozialwerke-PSW-GmbH
Magdeburg, Sachsen-Anhalt

In Anlehnung an die „Schadstoff-Zigarette“ der NRW-Initiative
„Leben ohne Qualm“, ginko Stiftung für Prävention,
Landesfachstelle Prävention NRW“

Kontakt

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Koordinationsstelle Sucht
www.lwl-ks.de/projekte/tandem
Markus.wirtz@lwl.org
+49 251 591 4837
Linda.tefke@lwl.org
+49 251 591 6384

Was ist in einer Zigarette?

Die Schadstoff-Zigarette in Leichter Sprache



Inhalt:

- Informationen für Fachkräfte sowie nähere Erläuterungen des Plakats
- Übersicht zu hilfreichen Links und Materialien
- Anhang 1: Das Plakat „Was ist in einer Zigarette?“
- Anhang 2: Die Postkarte zum Mitgeben

Foto: Jugendhilfe Bethel

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gesellschaft für Forschung
und Beratung im Gesundheits-
und Sozialbereich, Köln.



TANDEM



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Informationen für Fachkräfte



Das Projekt „TANDEM“

Das Bundesmodellprojekt „TANDEM – Besondere Hilfen für besondere Menschen im Netzwerk der Behinderten- und Suchthilfe“ startete am 01. September 2018, da Inklusion und Normalisierungskonzepte zu Veränderungen in der Lebenswelt von Menschen mit geistiger Behinderung führen. Um Menschen mit geistiger Behinderung und einem Suchtproblem die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, müssen die Hilfsangebote bedarfsgerecht ausgestaltet sein. TANDEM entwickelt bzw. adaptiert geeignete Hilfsangebote, schult Fachkräfte der Behinderten- und Suchthilfe in deren Anwendung, begleitet und evaluiert die Umsetzung. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie hier: <https://www.lwl-ks.de/de/projekte/projektueckschaultandem/>

Im Rahmen der der NRW-Initiative „Leben ohne Qualm“ (ginko Stiftung für Prävention, Landesfachstelle Prävention NRW), wurde die „Schadstoffzigarette“ entwickelt. Im Projekt „TANDEM“ ist daran angelehnt ein Plakat entstanden, welches die Inhalte einer Zigarette in Leichter Sprache darstellt.

Mit diesem Handout erhalten Sie nähere Erläuterungen über das Plakat „Was ist in einer Zigarette?“ und dessen Nutzung. Außerdem finden Sie eine Übersicht mit hilfreichen Links und Materialien für weitere Informationen sowie Hinweise für Broschüren in Leichter Sprache.



Das Plakat „Was ist in einer Zigarette?“

Tabakrauch enthält neben Nikotin eine Menge weiterer **Schadstoffe**, von denen ca. 40 krebserregend sind. Das Plakat „Was ist in einer Zigarette?“ verknüpft bekannte und alltägliche Dinge mit den enthaltenen Schadstoffen, wie Teer, Blausäure, Kohlenmonoxid, Ammoniak, Benzol, Formaldehyd, Hydrazin, Chrom, Nickel, Stickstoff oder Arsen.

Ziel ist es, über die Gesundheitsgefahren des Tabakkonsums sowie die Inhaltsstoffe einer Zigarette aufzuklären.

Zielgruppen für das Plakat sind Menschen mit geistiger Behinderung sowie mit sprachlichen und/oder kognitiven Einschränkungen.

Sie können das Plakat „Was ist in einer Zigarette?“ nutzen, um

- mit der Zielgruppe zum Thema ins Gespräch zu kommen.
- einen Veränderungsprozess bei der Zielgruppe anzustoßen.
- das Thema zum Beispiel im Rahmen eines Präventionstages aufzugreifen.

TIPP:
Holen Sie sich ggf. Unterstützung bei der regionalen Suchtberatungsstelle. Die Kolleginnen und Kollegen helfen Ihnen gerne und stehen für Fragen zur Verfügung!

Praxishinweis:

Die mit dem Rauchen verbundenen Gesundheitsgefahren dürfen nicht vernachlässigt werden. Wichtig ist darüber zu sprechen und das Thema nicht zu tabuisieren. Folgende Punkte sollten während eines Gespräches im Hinterkopf behalten werden:

- Konsum als Realität anerkennen
- Bewusstmachen der eigenen Einstellung und Haltung
- Substanzgebrauch wertfrei besprechen
- Gespräch ergebnisoffen gestalten
- Verständnis für Klientel zeigen

Hilfreiche Links und Materialien

Hilfreiche Links

- **LWL-Koordinationsstelle Sucht: „SAG NEIN!“** Suchtpräventions-Programm an Förderschulen für geistige Entwicklung. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie hier: <https://www.lwl-ks.de/de/projekte/sag-nein/>
- **Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS):** <https://www.dhs.de/>
- **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA):** Infomaterialien zu Tabakprävention: <https://www.bzga.de/>
- **aktionberatung – einfach.gut.beraten.:** Projekt „Geistige Behinderung und problematischer Substanzkonsum“ <https://www.aktionberatung.de/>

- **Drugcom (BZgA):** Informationen rund um das Thema Nikotin <https://www.drugcom.de/>
- **Rauchfrei (BZgA):** Informationen rund ums Rauchen www.rauch-frei.info
- **Mindzone:** Informationen rund um das Thema Nikotin www.mindzone.info/drogen/nikotin/
- **Ginko Stiftung für Prävention:** Informationen rund um das Thema Tabak <https://www.ginko-stiftung.de/landeskoordination/lexikon-tabak.aspx>



Broschüren in Leichter Sprache

- **DHS:** Rauchen ist riskant. Ein Heft in Leichter Sprache <https://www.dhs.de/infomaterial/rauchen-ist-riskant-ein-heft-in-leichter-sprache>
- **DHS:** Rauchen ist auch für andere riskant – Ein Heft über Passiv-Rauchen in Leichter Sprache <https://www.dhs.de/infomaterial/rauchen-ist-auch-fuer-andere-riskant-ein-heft-in-leichter-sprache>
- **DHS:** Shisha-Rauchen ist riskant. Ein Heft über Wasserpfeife-Rauchen in Leichter Sprache <https://www.dhs.de/infomaterial/shisha-rauchen-ist-riskant-ein-heft-ueber-wasserpfeife-rauchen-in-leichter-sprache>
- **Sucht Hamburg:** Factsheets zu den Themen „Was ist Sucht?“, „Suchthilfe“ und „Suchtprävention“ <https://www.sucht-hamburg.de/hilfe/sucht-und-behinderung/309-factsheets-in-einfacher-sprache>